

Pressemitteilung

Sparkassenstiftung gibt 120.000 Euro in die Region

Simmern, im September 2024

Im Rahmen der diesjährigen Spendenübergabe gehen rund 120.000 Euro an Institutionen im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Die diesjährige Spendenübergabe der Sparkassenstiftung fand im AWO Begegnungshaus in Sohren statt. Traditionell stellt einer der Spendenempfänger seine Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung. 33 Spendenempfänger konnten insgesamt rd. 120.000 Euro aus den Händen des Sparkassenvorstandes und des Landrates Volker Boch entgegennehmen.

Mit 27 Projekten und einer Gesamtspendensumme von 110.000 Euro bildete der Stiftungszweck Jugendpflege und Jugendfürsorge in diesem Jahr den größten Schwerpunkt. So erhielten beispielsweise die Gemeinden Wahlenau und Niederweiler neue Spielgeräte für ihre Kinderspielplätze. In Argenthal und Altweidelbach freuten sich die Jugendlichen über Kühlschränke für ihre Jugendräume. Ein Beleg dafür, dass sich viele Ortsgemeinden um das Wohl ihrer jungen Einwohner kümmern.

Die darüber hinaus bedachten Stiftungszwecke waren drei Projekte aus dem Bereich Wohlfahrtspflege mit insgesamt 5.500 Euro, zwei Projekte des Bürgerschaftlichen Engagements mit 2.000 Euro sowie ein Projekt mit 2.500 Euro für kirchliche Zwecke. „Es ist uns ein Anliegen, die ausgeschütteten Gelder möglichst über verschiedene Bereiche zu streuen, damit unsere Region und die Menschen, die hier leben, eine Förderung in ihrer gesamten Breite erhalten“, bringen es der Vorstandsvorsitzende Klaus Adams und sein Vorstandskollege Jörg Kappes unisono auf den Punkt.

Seit über 40 Jahren kann die Sparkassenstiftung stolz auf eine großartige Bilanz der guten Taten zurückblicken: Insgesamt wurden über 6 Millionen Euro, verteilt auf 2.250 verschiedene Projekte und Initiativen, ausgeschüttet. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird die Bedeutung einer solchen Stiftung für

Seite 2
Pressemitteilung September 2024

die Menschen in der Region besonders bewusst. Viele Vorhaben werden durch die Sparkassenstiftung erst ermöglicht. Über diesen Weg findet auch die ehrenamtliche Arbeit vieler Bürgerinnen und Bürger im Kreis eine Anerkennung.